

Materialien Pflegedoku Kliniken: Definitionen POK-Ebenen und Prozessphasen		
Erstellt/Rev.: 2010	Version Nr. 2.0	Von Änderungsmanagementgruppe Pflege
Freigabe: 01.09.2011	Version Nr. 2.1	Von Kuhl/Sauter
Geplante Überprüfung:	September 2013	



POK-Ebenen – Definitionen

1. **Gesundheit und Krankheit**

Umfasst alle Aspekte der Erhaltung und Förderung von Gesundheit, der Bewältigung von Krankheit und Krisen, sowie deren Folgen.

- 1.1. Gesundheits- und Krankheitsverhalten
- 1.2. Krankenhausaufenthalt
- 1.3. Selbst- und Fremdgefährdung

2. **Körper**

Umfasst die Körperfunktionen, sowie die Fähigkeiten und Handlungen zur körperlichen Selbstpflege.

- 2.1. Ausscheidung
- 2.2. Bewegung und Mobilität
- 2.3. Essen und Trinken
- 2.4. Körperpflege und Kleidung
- 2.5. Ruhen und Schlafen
- 2.6. Sexualfunktion
- 2.7. Vitale- / Sinnesfunktionen

3. **Psyche**

Umfasst das Erleben, die psychischen Eigenschaften und Verhaltensmerkmale einer Person.

- 3.1. Antrieb / Psychomotorik
- 3.2. Kognitive und mentale Funktionen
- 3.3. Persönlichkeit und Selbstwahrnehmung
- 3.4. Stimmung / Affekt

4. **Sinn und Werte**

Umfasst die individuellen Wertvorstellungen basierend auf dem spirituellen und soziokulturellen Umfeld.

- 4.1. Lebenssinn und -ziele
- 4.2. Spiritualität und Kultur
- 4.3. Sterben

5. **Soziales Leben**

Umfasst die Fähigkeiten und das Verhalten bezogen auf die soziale Interaktion sowie die Gestaltung und Bewältigung des Lebensalltags.

- 5.1. Alltagsbewältigung
- 5.2. Kommunikation
- 5.3. Lebensbereiche (Wohnen, Arbeit/ Schule, Freizeit, materielle Situation)
- 5.4. Soziale Kompetenz / Sozialverhalten
- 5.5. Soziales Netz

Materialien Pflegedoku Kliniken: Definitionen POK-Ebenen und Prozessphasen		
Erstellt/Rev.: 2010	Version Nr. 2.0	Von Änderungsmanagementgruppe Pflege
Freigabe: 01.09.2011	Version Nr. 2.1	Von Kuhl/Sauter
Geplante Überprüfung:	September 2013	

Pflegeprozessphasen – Definitionen

Assessment ist die fortlaufende Sammlung und Bewertung von Informationen (aus Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft). Die eigen- und fremdanamnestischen Angaben bilden die Grundlage zur Pflegediagnosenformulierung.

Pflegediagnose stellt den aktuellen Pflegebedarf ressourcen- oder defizitorientiert dar und beinhaltet Einflussfaktoren sowie die individuelle Symptomatik. Die Pflegediagnose liefert die Grundlage für die Auswahl der Pflegemaßnahmen.

Maßnahmen sind geplante und zielgerichtete Interventionen bezogen auf eine konkrete Pflegediagnose.

Evaluation ist die systematische Überprüfung des Pflegeprozesses zu einem festgelegten Zeitpunkt. Die Ergebnisse fließen in die Modifikation der Pflegeprozessphasen ein.

Maßnahmeachsen - Definitionen

1. *Leistungskomplex (Abkürzung: LK)*
Diese Achse setzt sich zusammen der Achse „Handlungsfokus“ + „Handlungsart“
1.A.: „*Handlungsfokus*“ bezeichnet konkrete Inhalte einer Pflegehandlung
1.B.: „*Handlungsart*“ bezeichnet die Tätigkeit, die bei einer Pflegehandlung ausgeführt wird.
2. *Methoden und Konzepte (MK)*
Bezeichnet definierte Vorgehensweisen und Handlungsabläufe.
3. *Leistungsempfänger (LE)*
Bezeichnet die Person/ Personen, zu deren Vorteil eine Pflegehandlung ausgeführt wird.
4. *Leistungserbringer (LB)*
Bezeichnet die Person/ Personen, welche die Pflegehandlung ausführen, sowie deren Qualifikation, Eigenschaften und spezielle Fähigkeiten.
5. *Hilfsmittel (HM)*
Bezeichnet die Materialien und Werkzeuge, die zur Durchführung einer Pflegehandlung benötigt werden.
6. *Ort (O)*
Bezeichnet die anatomische und räumliche Orientierung einer Pflegehandlung.
7. *Zeit (Z)*
Bezeichnet die zeitliche Dimension einer Pflegehandlung und beinhaltet Zeitpunkte, Zeitspanne und Frequenz.